

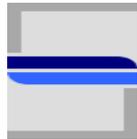
Steuerberater
Jochen Schwacke



Steuerberater
Pascal Ruddat

Besteuerung der Renten

Recklinghausen, 22. April 2010



Steuerberater
Jochen Schwacke



Steuerberater
Pascal Ruddat

RENTNERMÜSSEN STEUERN

Rentner müssen zahlen

Die rund drei Millionen steuerpflichtigen **Ruheständler** in Deutschland müssen sich beeilen. Bis zum 3. Juni müssen sie ihr Einkommen dem Finanzamt melden, sonst drohen seltige Nachzahlungen.

Millionen Rentner im Visier der Steuerfahndung.

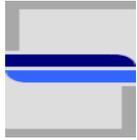
Mit Ablauf des Jahres 2006 haben sich 1,3 Millionen Rentner der Steuerhinterziehung schuldig gemacht, weil sie keine Steuererklärung eingereicht haben. Seit Jahresbeginn sind sie nun im Visier der Steuerfahndung, berichtet die Rheinische Post. Die Finanzbehörden werden jeden einzelnen der betroffenen Rentner ermitteln und anschreiben. In dem Augenblick, in dem das Schreiben abgeschickt worden ist, kann sich der Verdächtige nicht mehr mit Hilfe einer Selbstanzeige der Geldbuße oder gar Strafe entziehen.

RENTNER-STEUER

1,3 Mio. Rentner sollen Steuern nachzahlen

BESCHIED E WERDEN NACH DER BUNDESTAGSWAHL VERSCHICKT

Bürogemeinschaft Pascal Ruddat & Jochen Schwacke
Sieben Quellen 41, 45665 Recklinghausen



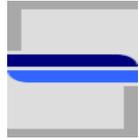
Steuerberater
Jochen Schwacke



Steuerberater
Pascal Ruddat

Änderung des Rentenbesteuerungssystems seit 2005

- Seit Veranlagungszeitraum 2005 werden bestimmte Renten anders besteuert (**nachgelagerte Besteuerung** mit Übergangsregelung von 2005 bis 2039)
- Anlass für die Neuregelung: **Angleichung der Besteuerung von Beamtenpensionen und Renten**
- Seit 2005 könnten sich daher **Steuererklärungspflichten und -belastungen** für Rentner ergeben, die **vorher nicht** bestanden und das bei gleichen Rentenbezügen wie vorher
- Seit 2005 ergeben sich gesetzliche Meldepflichten für die einzelnen Rententräger über die bezogenen Renten (**Rentenbezugsmitteilungen**). Für die Jahre 2005 – 2008 werden die Rentenbezugsmitteilungen erst vom 1.10.2009 bis zum 31.12.2009 rausgeschickt. Für die Folgejahre bis zum 31.3 des Folgejahres.



Steuerberater
Jochen Schwacke



Steuerberater
Pascal Ruddat

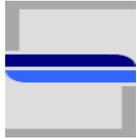
Was hat sich genau verändert?

bis 2004

- Ertragsanteil bei Altersrenten
- volle Versteuerung bei Versorgungsbezügen

ab 2005

- stufenweise volle Versteuerung bei Altersrenten
- volle Versteuerung bei Versorgungsbezügen

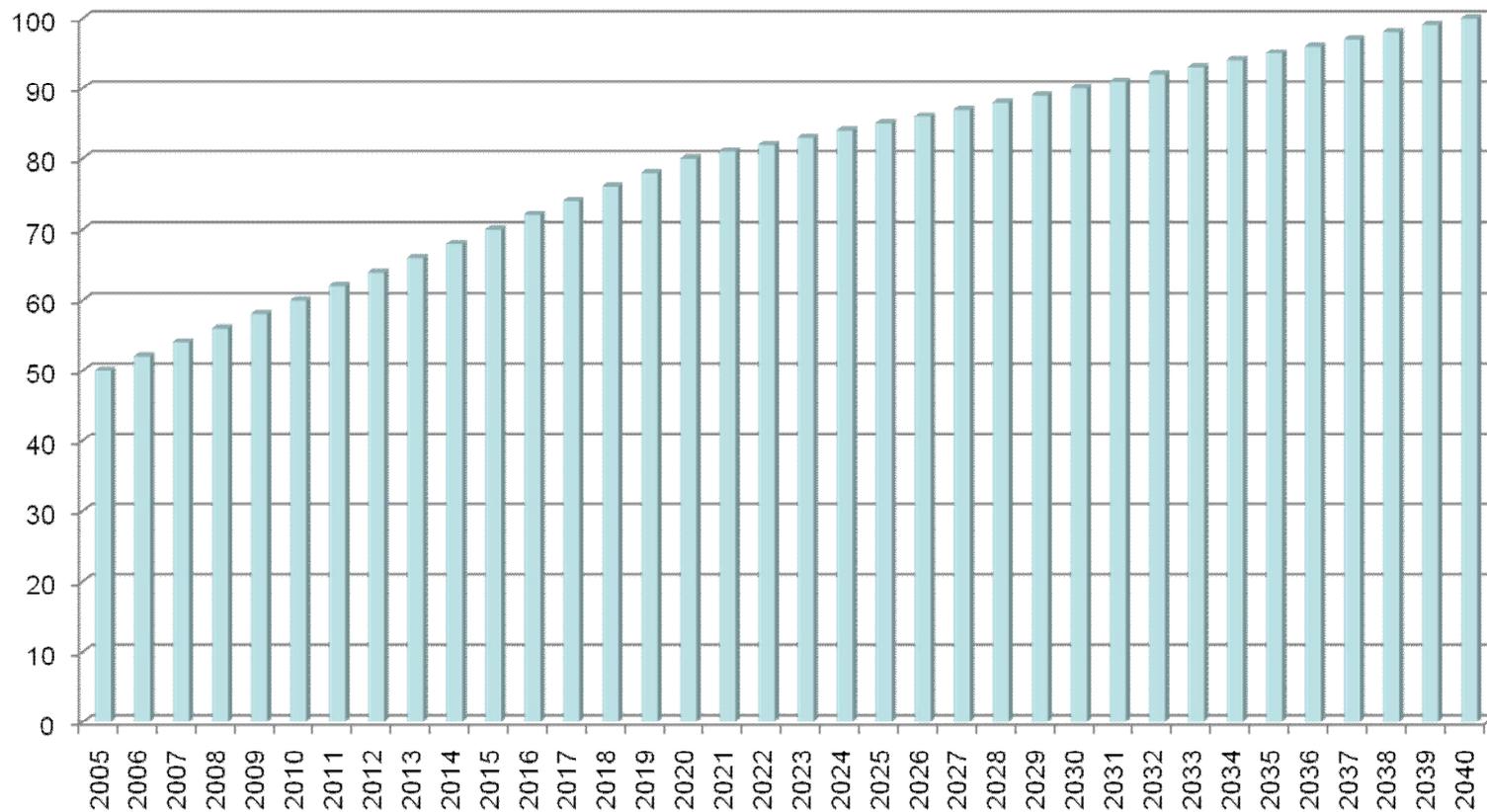


Steuerberater
Jochen Schwacke

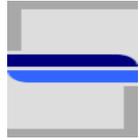


Steuerberater
Pascal Ruddat

Entwicklung des Besteuerungsanteils der Renten



Bürogemeinschaft Pascal Ruddat & Jochen Schwacke
Sieben Quellen 41, 45665 Recklinghausen



Steuerberater
Jochen Schwacke



Steuerberater
Pascal Ruddat

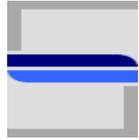
Versorgungsbezüge

Versorgungsbezüge sind z. B.:

- beamtenrechtliche Bezüge
- Pensionszusagen des alten Arbeitgebers

Die Versteuerung erfolgt weiterhin über Lohnabrechnungen bzw. Steuerkarte.

Pflicht zur Abgabe einer Steuererklärung richtet sich nach § 46 EStG (z. B. Steuerklassenwahl und übrige Einkünfte)



Steuerberater
Jochen Schwacke



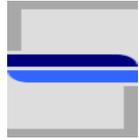
Steuerberater
Pascal Ruddat

Renten, die nach dem **neuen** System besteuert werden

Renten aus

- gesetzlichen Rentenversicherungen,
- landwirtschaftlichen Alterskassen,
- berufsständischen Versorgungseinrichtungen sowie
- einer privaten Rentenversicherung i. S. d. [§10\(1\)Nr. 2b EStG](#), Abschluss nach dem 31.12.2004 (sog. Basis- oder Rürup-Rente).

Dazu gehören Altersrenten, Sterbegeld, Abfindungen von Kleinstrenten, Renten wegen Erwerbsminderungen, Witwen und Waisenrenten, Erziehungsrenten



Steuerberater
Jochen Schwacke



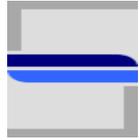
Steuerberater
Pascal Ruddat

Renten, die nach dem **alten** System besteuert werden

Renten aus

- privaten Renten- und Lebensversicherungen,
- Zusatzversorgungsrenten von Bund und Land
- abgekürzte Leibrenten (z. B. Berufsunfähigkeitsrente)

Ab 2005 wurden Ertragsanteil erheblich gesenkt z.B. von 27% auf 18% ab dem 65. Lebensjahr



Steuerberater
Jochen Schwacke

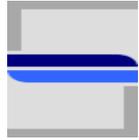


Steuerberater
Pascal Ruddat

Renten, die auch nach 2005 steuerfrei sind

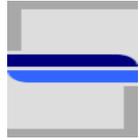
z.B. Renten

- aus gesetzlichen **Unfallversicherungen** (kein § 32b EStG),
- aus **Kinderzuschüssen** zur Altersrente, BU und. EU Renten bei „Altrenten“,
- aus **Abfindungsbeträge** bei Witwenrenten bei Wiederheirat
- an **Wehrdienst-, Zivildienstgeschädigte, Kriegsbeschädigte** inkl. Hinterbliebenen u. gleichgestellte Personen
- wegen **bedarfsorientierter Grundsicherung** im Alter und bei Erwerbsminderung
- wegen Wiedergutmachung **nationalsozialistischen Unrechts**
- etc



Renten, Pensionen und Versicherungsleistungen

Altersbezüge	Altersrente	Pension	Renten- oder Lebensversicherung	Renten aus §3 Nr. 66 Pensionsfonds etc.
Bruttorente	18.000 €	18.000 €	18.000 €	18.000 €
Ansatz in %	50%	100%	18%	100%/Ertragsanteil
steuerfreier Anteil	9.000 €	- €	14.760 €	- €
steuerpflichtiger Anteil	9.000 €	18.000 €	3.240 €	18.000 €
./. Versorgungsfreibetrag		- 3.000 €		
./. Zuschlag zum Versorgungs-FB		- 900 €		
./. Werbungskostenpauschale	- 102 €	- 102 €	- 102 €	- 102 €
Renteneinkünfte	8.898 €	13.998 €	3.138 €	17.898 €
eventuelle andere Einkünfte				
Summe der Einkünfte	8.898 €	13.998 €	3.138 €	17.898 €
./. Altersentlastungsbetrag				- 1.900 €
Gesamtbetrag der Einkünfte	8.898 €	13.998 €	3.138 €	15.998 €
./. Kranken- und Pflegeversicherung	- 1.500 €	- 1.500 €	- 1.500 €	- 1.500 €
./. Sonderausgabenpauschale	- 36 €	- 36 €	- 36 €	- 36 €
zu versteuerndes Einkommen	<u>7.362 €</u>	<u>12.462 €</u>	<u>1.602 €</u>	<u>14.462 €</u>



Steuerberater
Jochen Schwacke



Steuerberater
Pascal Ruddat

Ab wann Steuererklärungspflicht?

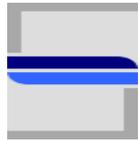
- Bei Rentnern, wenn Gesamtbetrag der Einkünfte für 2009 höher als 7.834 €/15.668 € (Alleinstehende [Allein] /Verheiratete [Verh.]
- Wenn Altersrente erstmals bezogen in 2009 (58% steuerpflichtig), dann Steuererklärungspflicht
erst ab Bruttorente in Höhe von 16.200 €/ 32.400 € (Allein/Verh.),

da

Rentner

- a) Werbungskostenpauschbetrag (102 €)
- b) Kranken- und Pflegeversicherung bis 1.500 €/3.000 € (Allein/Verh.) sowie
- c) Sonderausgabenpauschbetrag 36€/72€ (Allein/Verh.)

geltend machen können



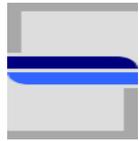
Steuerberater
Jochen Schwacke



Steuerberater
Pascal Ruddat

Richtwert für die Grenze zur Abgabepflicht

Jahr des Rentenbeginns	Steuerunbelastete Rentenzahlungen bei allein stehenden Rentnern
2005	ca. 1.580 € mtl. / 18.960 € jährlich
2006	ca. 1.500 € mtl. / 18.000 € jährlich
2007	ca. 1.440 € mtl. / 17.280 € jährlich
2008	ca. 1.380 € mtl. / 16.560 € jährlich
2009	ca. 1.350 € mtl. / 16.200 € jährlich

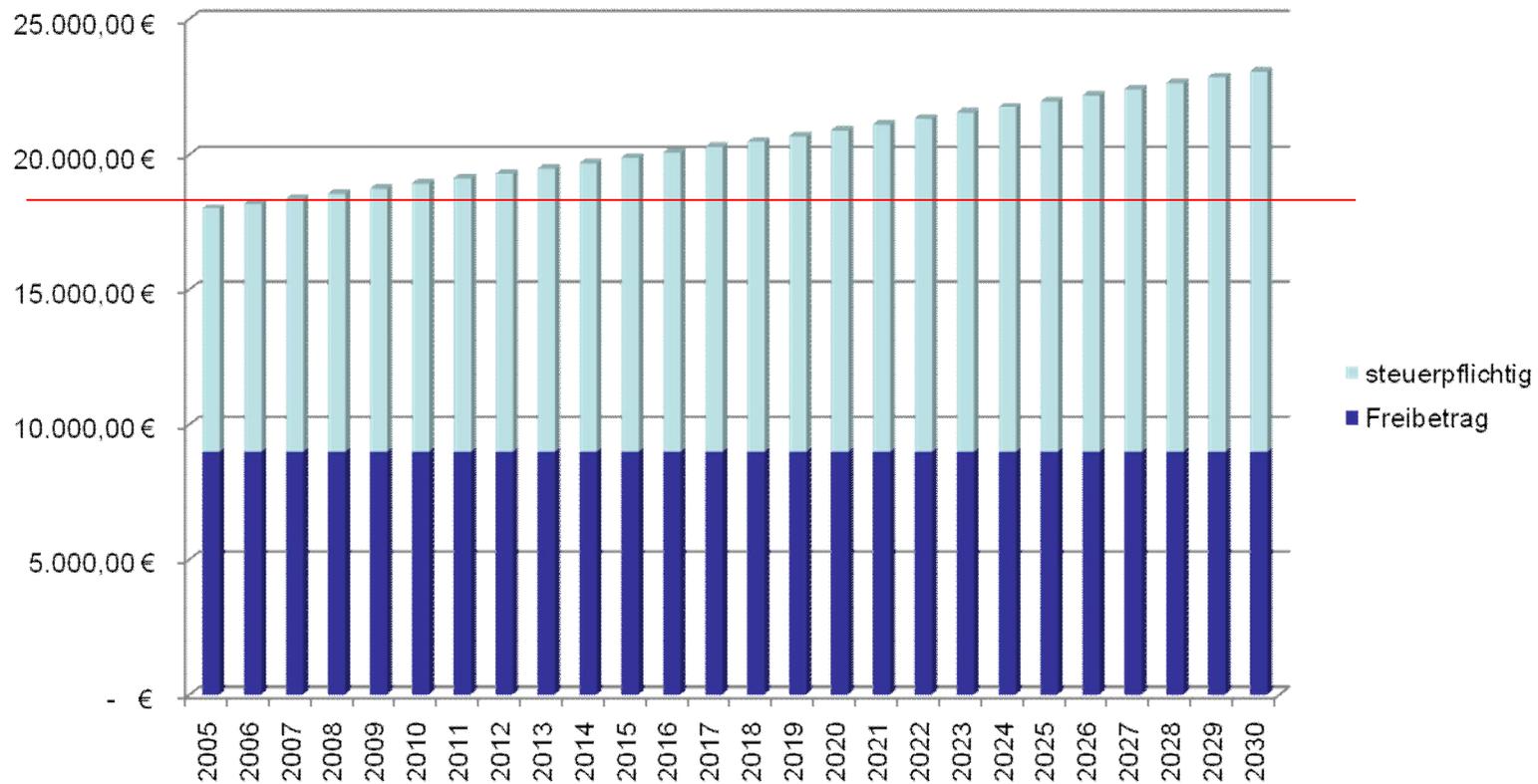


Steuerberater
Jochen Schwacke

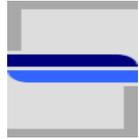


Steuerberater
Pascal Ruddat

Zukünftige Steuerpflicht



Bürogemeinschaft Pascal Ruddat & Jochen Schwacke
Sieben Quellen 41, 45665 Recklinghausen



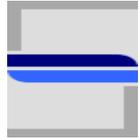
Steuerberater
Jochen Schwacke



Steuerberater
Pascal Ruddat

Rentenbeginn in	2005		2009	
Kalenderjahr	2005	2020	2009	2024
Bruttorente	18.000 €	20.897 €	18.000 €	20.897 €
Ansatz in %	50%	50%	58%	58%
steuerfreier Anteil	9.000 €	9.000 €	7.560 €	7.560 €
steuerpflichtiger Anteil	9.000 €	11.897 €	10.440 €	13.337 €
./. Werbungskostenpauschale	- 102 €	- 102 €	- 102 €	- 102 €
Renteneinkünfte	8.898 €	11.795 €	10.338 €	13.235 €
eventuelle andere Einkünfte				
Summe der Einkünfte	8.898 €	11.795 €	10.338 €	13.235 €
./. Altersentlastungsbetrag				
Gesamtbetrag der Einkünfte	8.898 €	11.795 €	10.338 €	13.235 €
./. Kranken- und Pflegeversicherung	- 1.500 €	- 1.500 €	- 1.500 €	- 1.500 €
./. Sonderausgabenpauschale	- 36 €	- 36 €	- 36 €	- 36 €
zu versteuerndes Einkommen	<u>7.362 €</u>	<u>10.259 €</u>	<u>8.802 €</u>	<u>11.699 €</u>

Bürogemeinschaft Pascal Ruddat & Jochen Schwacke
Sieben Quellen 41, 45665 Recklinghausen



Steuerberater
Jochen Schwacke



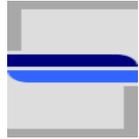
Steuerberater
Pascal Ruddat

Warum kann es Sinn machen, trotz Steuerfreiheit eine Einkommensteuererklärung abzugeben?

Abgeltungssteuer ab 2009

- Sofern Kapitaleinkünfte über dem bei der Bank mitgeteilten Freibetrag, max. 801€/1.602€ (Allein/Verheiratet) werden pauschal 25% Abgeltungssteuer zzgl. Kirchensteuer abgezogen
- Wenn der persönliche Steuersatz unter 25% liegt oder ohnehin keine Einkommensteuer zu zahlen wäre, kann man die Abgeltungssteuer vom Finanzamt zurück erhalten.

Achtung: Besteht Kirchensteuerpflicht und hat die Bank bei der Abgeltungssteuer keine Kirchensteuer einbehalten, ist eine Einkommensteuererklärung abzugeben, da sonst eine Steuerhinterziehung vorliegen könnte.



Steuerberater
Jochen Schwacke



Steuerberater
Pascal Ruddat

Wir danken für Ihre Aufmerksamkeit

Fragen?

Bürogemeinschaft Pascal Ruddat & Jochen Schwacke
Sieben Quellen 41, 45665 Recklinghausen